Ein Unfall am 8. April 2001 veränderte das Leben von Michael Huppert, hier mit Schmerztherapeutin, Notärztin Waltraud Stromer Foto: sch

Fast schmerzfrei nach zehn Jahren Höllenqualen

Infusionen, Reha, Physiotherapien und Massagen nach einem Polytrauma und inkompletter Querschnittsymptomatik, brachten Jahre nach dem verheerenden Autounfall keine Schmerzlinderung.

Es wurde schlimmer, 2011 landete der Bundesheerbedienstete in der Ordination der Schmerztherapeutin Waltraud Stromer. Die Leiterin der Schmerzambulanz im Klinikum: „Schmerz ist nicht gleich Schmerz. Nervenschmerz - da funktioniert innerhalb des Nerven die Leitung nicht, durch diese Veränderung kommt es zu unerträglich brennend einschießenden Schmerzen, das ist die unerträglichste Schmerzart, die es gibt. Da müssen gezielte Medikamente ran, die meistens nur der Spezialist kennt.“ „Nach zwei Wochen war der Schmerz erträglich. Er ist nicht ganz weg, aber damit kann ich leben“, lacht er .